

## Für einen dauerhaften Frieden in Kolumbien

Kairos Educativo (KairEd) ist eine Partnerorganisation von COMUNDO in Kolumbien. Sie unterstützt Bildung, Forschung und soziale Bewegungen in Kolumbien. Ihr Mitbegründer Fernando Torres Millan erklärt, welche Ziele und Visionen KairEd verfolgt.

Interview: Lilian Hässig\_Foto: Keystone / Fernando Vergara

**W**ENDEKREIS: *Fernando Torres Millan, wie ist die aktuelle politische Situation in Kolumbien?*

**Fernando Torres Millan:** Die seit drei Jahren laufenden Friedensverhandlungen sollen in diesem Jahr konsolidiert werden. Der Präsident Juan Manuel Santos wurde auch dank einer Allianz mit der Linken und der Auflage, den Friedensverhandlungen eine höhere Priorität einzuräumen, wiedergewählt. Die Herausforderung ist, dass auch die kolumbianische Elite – die wirtschaftliche Macht des Landes – ihre Verpflichtung im Rahmen des Friedensprozesses wahrnimmt. Zum ersten Mal haben sich Vertreter der Armee und der Guerilla in Havanna gemeinsam an einen Tisch gesetzt, um zu verhandeln. Eine Deeskalation des Konfliktes ist fundamental für einen dauerhaften Frieden.

**Welche Umstände führten 2009 zur Gründung von KairEd?**

Die 1970er- und 1980er-Jahre waren in vielen Ländern Lateinamerikas von sozialen Kämpfen geprägt, so auch in Kolumbien. Diese Umstände haben die Gründung der Vorgängerorganisation «Dimensión Educativa» nötig gemacht. Es war wichtig, der Bevölkerung über alle Generationen hinweg eine Bildungsplattform zur Verfügung zu stellen. Im Jahr 2005 befanden sich einige der Gründer/innen von «Dimensión Educativa» in einem fortgeschrittenen Alter und

entschieden, ihr Werk an jüngere Leute zu übergeben. Wir zogen einen externen Berater bei, um eine Evaluation der bisherigen Arbeit vorzunehmen. Die Resultate zeigten die Notwendigkeit auf, die Organisation institutionell zu stärken.

» *KairEd unterstützt soziale Bewegungen der Zivilgesellschaft und will zur Transformation der Gesellschaft beitragen.*

**Wie sind Sie dabei vorgegangen?**

Im Zentrum stand die Frage, wie wir aufgrund der bisherigen Erfahrungen etwas Neues ins Leben rufen konnten. Dabei ging es nebst organisatorischen Fragen auch um finanzielle Aspekte. Wir haben eine Strategie entwickelt, Jahrespläne erstellt, Projekte lanciert, Netzwerke gegründet und Regionen definiert, in denen wir arbeiten würden.

**Welche Ziele verfolgt KairEd?**

KairEd unterstützt soziale Bewegungen der Zivilgesellschaft und will zur Transformation der Gesellschaft beitragen. Ein wichtiges Thema dabei ist der Umgang mit Konflikten. Wir schulen Mitglieder der verschiedenen Gemeinschaften darin, wie sie

sich selbst schützen können – ihren Körper, ihr Land und ihr Gedächtnis. Ausserdem untersuchen wir auch die Frage, wie Spiritualität mit dem aktuellen sozialen und politischen Wandel verbunden werden kann.

**Wie ist die Organisation heute aufgestellt?**

KairEd hat zurzeit 31 Mitglieder, wobei die meisten von ihnen zusätzlich noch anderen Organisationen angehören. Viele sind einem Lehrerverband, einer Künstlerinnenvereinigung, einem Therapeutenverband etc. angeschlossen. Wir arbeiten vor allem im Bildungsbereich mit diesen Organisationen zusammen, führen Workshops oder Ausbildungsmodule durch, beraten und begleiten sie bei der Systematisierung von Prozessabläufen. Die Art der Begleitarbeit definieren wir jeweils gemeinsam mit der Organisation und werten sie auch gemeinsam aus. Mitarbeiter sind wir zurzeit fünf, wobei ich der Einzige mit einem 100-Prozent-Pensum bin. Die Präsidentin von KairEd arbeitet ehrenamtlich. Ein Mitarbeiter fokussiert auf theoretische Themen – Kunst kombiniert mit Spiritualität –, ein anderer bearbeitet psychotherapeutische Themen. Dort geht es in erster Linie darum, Führungspersonen zu vermitteln und selber vermehrt auf das eigene Wohlbefinden zu achten. Insgesamt muss ich festhalten, dass wir mit einem sehr kleinen Budget arbeiten. Um unsere Arbeit langfristig



Fernando Torres Millan

zu sichern, müssen wir kreativ nach Lösungen suchen. Wir versuchen diese Kreativität auch zu stärken, um längerfristig weniger abhängig von der internationalen Zusammenarbeit zu sein. Wir haben viel Arbeit und wenig Geld – das Schicksal vieler Organisationen. Deshalb ist die Zusammenarbeit mit COMUNDO für uns so wichtig.

### Welche COMUNDO-Fachpersonen arbeiten mit KairEd zusammen zurzeit?

Die Theologen Andrea und Flavio Moresino Zipper sind seit Sommer 2014 als COMUNDO-Fachpersonen bei Casitas Biblicas tätig, einer Partnerorganisation von KairEd. Seit Dezember 2014 gehört auch die Politologin Anna-Karina Bayer zum Team; sie unterstützt uns in der Kommunikation, in friedenspolitischen Fragen und auch in der Netzwerkarbeit. ■

Fernando Torres Millan ist Pädagoge, Philosoph und Theologe. Er war 2009 Mitbegründer von KairEd.

## Kairos Educativos

Kairos Educativos (KairEd) ist eine Organisation der Zivilgesellschaft, die gemeinschaftliche Basisprozesse und Führungspersönlichkeiten stärkt. Dabei arbeitet sie nach den Grundsätzen der Befreiungstheologie und -pädagogik. KairEd wurde 2009 als Nachfolgeorganisation von «Dimensión Educativa» gegründet. Die Zusammenarbeit mit der Bethlehem Mission Immensee (BMI) begann 2006. Seit dem Zusammenschluss der BMI mit E-CHANGER und Inter-Agire 2013 ist KairEd Vertragspartnerin von COMUNDO.

→ [www.kaired.org.co](http://www.kaired.org.co)



Bildung und Forschung zu unterstützen ist eines der Hauptanliegen von KairEd.